

Rundbrief 3

«Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit.
Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.»

Thukydides (griech. Historiker, um 460 v.Chr.)

Liebe Menschen der Kirchgemeinde

Wie fühlt es sich an? Jetzt, in den Wochen nach dem Lockdown? Die Zeit des dichten, alles einhüllenden Nebels ist vorbei, das Licht bricht hier und da durch. Der virale Nebel hat in den vergangenen Monaten ganz vieles unmöglich gemacht: Lebensnotwendiges wie Körperkontakt, ungezwungenes Treffen, normales Arbeiten. Auch weniger Lebenswichtiges, aber Gewohntes ging nicht, wie Fussballspielen, Grillplausch, Ausflüge. Die Freiheit war beschnitten, in ganz vieler Hinsicht. Nun ist dies vorbei. Vorbei?

Wir leben in einer seltsamen Zwischen-Zeit:

Alles ist wieder ein bisschen normal – aber eben doch nicht so ganz.

Wir haben wieder Bewegungsfreiheit – aber doch nicht so richtig.

Dieses «Doch-nicht-so» bestimmt unterschwellig unseren Alltag und wird es wohl noch ziemlich lange tun. Das verunsichert vielleicht mehr noch als die Lockdownzeit, in der wir radikal ganz anders funktionieren mussten – und dies tausendfach mit viel Einsatz und Herzblut und Solidarität auch konnten.

Aber jetzt? Wie sieht die Zukunft aus? Soll ich vorsichtig sein? Oder nachholen, was ich verpasst habe? Das Geburifest nun doch noch machen? Wieder in den Gottesdienst gehen? Die heilsame Entschleunigung dieser Zeit wenigstens ein wenig beibehalten?

Ich sage: Warum nicht? Uns wurde nun wieder mehr Freiheit gegeben. Freiheit ist nach Thukydides Teil des Glücks. Aber Freiheit verpflichtet auch: Mein Glück muss nicht das Glück des Nächsten sein.

Ja, meine Freiheit endet dort, wo diejenige des Nächsten beginnt: Derzeit ist das ab 2 Meter.

Nicht kopflose Freiheit also, sondern immer solche, die gepaart ist mit gesundem Menschenverstand.

«Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.» Der Alltag bleibt anders. Das Virus gehört nun ebenso dazu wie die Klimafrage und die ewig nebulöse Zukunft. Was sollen wir also? Nehmen Sie Ihren Mut zusammen, trotz allem – und öffnen die Tür, mit Herz und Verstand. Dieses Lied aus dem Gesangbuch (Nr. 843) gebe ich Ihnen dafür mit:

*« Vertraut den neuen Wegen, auf die euch Gott gesandt,
weil Leben heisst: sich regen, weil Leben wandern heisst.
Seid leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land. »*

Mit Fröid söllet dir uszieh u vo Fride begleitet si. Bhüet nech Gott – u bis gly einisch!

Pfr. Ronny Künzi

Hinweise und Dank

- Offene Kirche** Die Kirche bleibt weiter täglich offen (8 bis 21 Uhr). Eine Kerze anzünden, einen Text mitnehmen, in die Stille horchen, beten.
- Gottesdienste in der Kirche** Gemäss **Schutzkonzept** gilt in den Gottesdiensten der **Abstand von 2 m**, ebenso **verzichten** wir vorläufig auf den **Gemeindegesang**.
Wir haben Platz für ca. 40 BesucherInnen im Kirchenschiff und auf der Empore. Personen aus dem gleichen Haushalt sind vom Abstandhalten ausgenommen.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Wir freuen uns, wieder miteinander feiern zu können. Wir heissen alle willkommen, welche in die Kirche kommen, aber wir bleiben ebenso herzlich verbunden mit all jenen, die aus Gründen der Vorsicht, des Schutzes oder wegen Erkältungssymptomen zu Hause bleiben.
- Beerdigungen in der Kirche** Beerdigungen können ab sofort auf Wunsch auch wieder in der Kirche gefeiert werden. Auf dem Friedhof und in der Kirche gilt die Abstandsregel. Auch hier sind Personen aus dem gleichen Haushalt davon ausgenommen.
Die Anzahl möglicher Trauergäste ist beschränkt: Wir haben in der Kirche im Kirchenschiff, auf der Empore und im Chor Platz für 56 Personen und mit Übertragung ins Kirchgemeindehaus können nochmals 19 Personen teilnehmen. Die Maximalzahl bewegt sich also bei 75 Personen.
- Es ist uns wichtig**, vieles wieder möglich zu machen und miteinander Gottesdienste und Abdankungen zu feiern. Gleichzeitig wollen wir aber den Schutz für Teilnehmende und Mitarbeitende so hoch wie möglich halten. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis für die Einschränkungen!
- Seelsorge** Bei Fragen und Unklarheiten – aber auch sonst: Wir sind für Sie da! Es sind auf Wunsch auch wieder richtige Besuche möglich unter Einhaltung der Vorgaben.
Pfrn. Mélanie Kern 078 809 13 52 melanie.kern@kirchekoppigen.ch
Pfr. Ronny Künzi 034 413 22 40 ronny.kuenzi@kirchekoppigen.ch
Pfr. Pius Bichsel 062 968 11 54 pius.bichsel@gmx.ch
- Dank** Die Kirchgemeinde dankt allen von ganzem Herzen, die sich in dieser schwierigen Zeit solidarisch für andere eingesetzt haben, indem Sie...
... Einkäufe für andere getätigt haben.
... bei Nachbarn nachgefragt haben wie es geht.
... Kontakte auf etwas andere Art aufrechterhalten haben.
... uns mit schönen Rückmeldungen zu den Predigten, Rundbriefen, zur offenen Kirche und zur Osteraktion in unserer Arbeit gestärkt haben.
... Disziplin den Vorgaben gegenüber gezeigt und es so überhaupt möglich gemacht haben, dass das Leben wieder ein wenig freier wird!
- Zu guter Letzt** *Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.*
(aus dem Reformierten Gesangbuch Nr. 843 «Vertraut den neuen Wegen»)